

HALBJAHRESBERICHT



2021



Deutsche Rohstoff

HI 2021

ORGANE DER GESELLSCHAFT (ZUM 30.06.2021)



VORSTAND

Dr. Thomas Gutschlag
Jan-Philipp Weitz



AUFSICHTSRAT

Martin Billhardt (Vorsitzender)
Prof. Dr. Gregor Borg
Wolfgang Seybold

HIGHLIGHTS 2021 DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN



5. Februar 2021

Cub Creek Energy beginnt mit 12 2,5 Meilen Bohrungen vom Knight-Bohrplatz



März 2021

Wert der Öl- und Gasreserven gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen

DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN IM ÜBERBLICK (IN MIO. EUR)



Umsatzerlöse	38,8
EBITDA	39,9
Konzern-Ergebnis	17,5
Operativer Cash Flow	36,8
Liquide Mittel	71,3
Eigenkapitalquote in %	29,2

ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

05

Mai 2021

Bohrungen vom Knight-Bohrplatz erfolgreich und planmäßig abgeschlossen

07

6. Juli 2021

Deutsche Rohstoff veröffentlicht mit 17,5 Mio. EUR eines der besten Halbjahresergebnisse seit dem Bestehen der Gesellschaft

07

20. Juli 2021

Vollständige Rückzahlung der 16,7 Mio. EUR der Anleihe 2016/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2021 ist für den Deutsche Rohstoff-Konzern erfreulich verlaufen. Die Entscheidungen, die wir im herausfordernden Jahr 2020 getroffen hatten, haben sich positiv ausgewirkt. Die Öl- und Gasproduktion läuft seit Anfang Januar wieder mit voller Kapazität und bringt aufgrund der gestiegenen Preise gute Erträge. Gleiches gilt für das Aktien- und Anleiheportfolio, das im ersten Halbjahr rund 12 Mio. EUR zum Ergebnis beigetragen hat.

Das Konzernergebnis belief sich zum Halbjahr auf 17,5 Mio. EUR (Vorjahr Konzernfehlbetrag 13,4 Mio. EUR) und ist somit eines der besten Halbjahresergebnisse, das wir in der 15jährigen Unternehmensgeschichte erzielt haben. Der Umsatz stieg auf 38,8 Mio. EUR (Vorjahr: 26,1 Mio. EUR), das EBITDA auf 39,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,8 Mio. EUR). Das EBITDA ist höher als der Umsatz, da die Erträge aus dem Aktien- und Anleiheportfolio zwar in das EBITDA einfließen, nicht aber in den Umsatz.

Für das Gesamtjahr erwarten wir nun einen Umsatz zwischen 68 und 73 Mio. EUR und ein EBITDA von 57 bis 62 Mio. EUR, was beim Umsatz einem Anstieg gegenüber der ursprünglichen Prognose von 18 Prozent und beim EBITDA sogar von 34 Prozent entspricht. Auch für 2022 haben wir die Prognose für Umsatz und EBITDA um rund 16 Prozent erhöht. Grund für die Anpassung der Prognose ist neben den guten Ergebnissen des Aktien- und Anleiheportfolios eine höher als erwartete Produktion sowie die Annahme durchschnittlich höherer Öl- und Gaspreise.

Die guten Ergebnisse des ersten Halbjahres haben sich auch sehr positiv auf die Bilanz ausgewirkt. Die Verschuldung des

Deutsche Rohstoff-Konzerns (Anleihe- und Bankverbindlichkeiten) liegt zum heutigen Tag bei rund 97,8 Mio. EUR. Ende 2020 hatte die Verschuldung im Konzern noch bei 128 Mio. EUR gelegen. Neben der Rückführung der Anleihe 2016/21 wurde auch das Bankdarlehen in den USA vollständig zurückgezahlt. Der Bestand an liquiden Mitteln (Barmittel + Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens + kurzfristige Forderungen) ist zum 30. Juni 2021 auf rund 71,3 Mio. EUR angestiegen (31. Dezember 2020: 46,9 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung ist auf 59 Mio. EUR gesunken. Ende 2020 hatte sie noch 92 Mio. EUR betragen.

Die Ölpreise konnten im ersten Halbjahr deutlich zulegen. Zu Jahresbeginn handelte der US-Ölpreis WTI bei rund 48 USD/Barrel, Ende Juni erreichte er 73,61 USD/Barrel, was einem Zuwachs von über 50 Prozent entspricht. Der starke Anstieg spiegelt die Erholung der weltweiten Nachfrage wider, während die OPEC ihr Angebot weiterhin freiwillig einschränkte und die US-Produktion trotz höherer Preise fast unverändert blieb.

Im ersten Halbjahr 2021 produzierten die Konzernunternehmen in den USA wieder deutlich höhere Mengen als ein Jahr zuvor. Der wichtige Olander-Bohrplatz wurde im Januar schrittweise wieder hochgefahren. Die älteren Bohrplätze von Cub Creek produzierten schon seit Oktober 2020 wieder mit voller Kapazität.

Die vier Unternehmen produzierten im ersten Halbjahr durchschnittlich 7.801 BOE pro Tag (Vorjahr 5.022 BOE pro Tag), was einer Gesamtproduktion von 1.412.019 BOE (Vorjahr 913.949 BOE) entspricht. 660.682

Barrel entfielen auf Erdöl (Vorjahr 437.920 Barrel), der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns.

Cub Creek Energy produzierte im ersten Halbjahr rund 535.393 Barrel Öl. Der größte Teil davon stammte vom Olander-Bohrplatz, der Ende April eine Peak-Produktion von brutto 7490 Barrel Öl pro Tag erreichte.

Elster Oil & Gas produzierte im ersten Halbjahr 296 Barrel Öl pro Tag. Aufgrund von Fracking-Aktivitäten auf einem benachbarten Bohrplatz waren im ersten Halbjahr fünf Bohrungen eingeschlossen, d.h. sie produzierten kein Öl und Gas. Die erste dieser fünf Bohrungen wurde vom Operator im Juni in Stand gesetzt.

Bei **Bright Rock Energy** und **Salt Creek Oil & Gas** summierte sich die Produktion im ersten Halbjahr auf rund 396 Barrel Öl pro Tag, was in etwa der Planung entspricht.

Bright Rock erhielt im März 2021 die Genehmigung, eine Bohrung auf den im vergangenen Jahr neu erworbenen Flächen abteufen zu dürfen. Die Bohrung ist wichtig, da sie ermöglicht, einen Großteil der Flächen langfristig, ohne weitere Bohrverpflichtungen zu halten. Zudem ermöglicht sie eine bessere Einschätzung des wirtschaftlichen Potentials der Flächen. Die Bohrung wird voraussichtlich im August 2021 niedergebracht werden und im Laufe des vierten Quartals mit der Produktion beginnen.

Im Februar begann Cub Creek mit zwölf Bohrungen mit 2,25 Meilen horizontaler Länge vom Knight-Bohrplatz, der direkt

westlich an den Olander-Bohrplatz anschließt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 60 Mio. USD, wovon etwa 90 Prozent auf Cub Creek entfallen. Es handelt sich um das umfangreichste Bohrprogramm, das Cub Creek in seiner Geschichte bisher durchgeführt hat. Die Bohrungen wurden Ende Mai abgeschlossen. Die Fertigstellung ist für August und September zu erwarten, so dass ein Produktionsbeginn im vierten Quartal realistisch ist.

Unsere Beteiligung **Almonty Industries** entwickelte sich im ersten Halbjahr positiv. Der Aktienkurs verdoppelte sich gegenüber dem Jahresende. Der Wolframpreis konnte zwischen Jahresanfang und Ende Juni um rund 30 Prozent zulegen. Ende Mai fand die „ground breaking ceremony“ in Sangdong statt. Es begannen Bauarbeiten für die Aufbereitungsanlage und notwendige Infrastruktur für die Mine.

Anfang August konnte im Rahmen des Listings an der ASX in Sydney die Platzierung von 15,2 Mio. australischen Dollar erfolg-

reich abgeschlossen werden und der Handel wurde aufgenommen. Almonty verlagert damit den Schwerpunkt seiner operativen Tätigkeit und seiner Finanzmarktpräsenz zunehmend in den asiatisch-pazifischen Raum.

AKTIE UND ANLEIHEN

Unsere Aktie hat sich in den vergangenen Monaten stark erholt. Gegenüber dem Jahresende 2020 verdoppelte sich der Kurs auf 17,25 EUR. Die Anleihe 2019/24 erreichte Mitte März erstmals nach einem Jahr wieder das Niveau von 100 Prozent. Bis Ende Juni konnte sie auf 103,75 Prozent zulegen. Auch die Wandelanleihe verbesserte sich stetig und handelte Ende Juni bei 98,30 Prozent.

Die Anleihe 2016/21 haben wir zur Fälligkeit am 20. Juli 2021 vollständig zurückgezahlt. Es ist bereits die zweite Anleihe nach 2018, die wir fristgerecht zurückführen.

POSITIVER AUSBLICK AUF DAS ZWEITE HALBJAHR

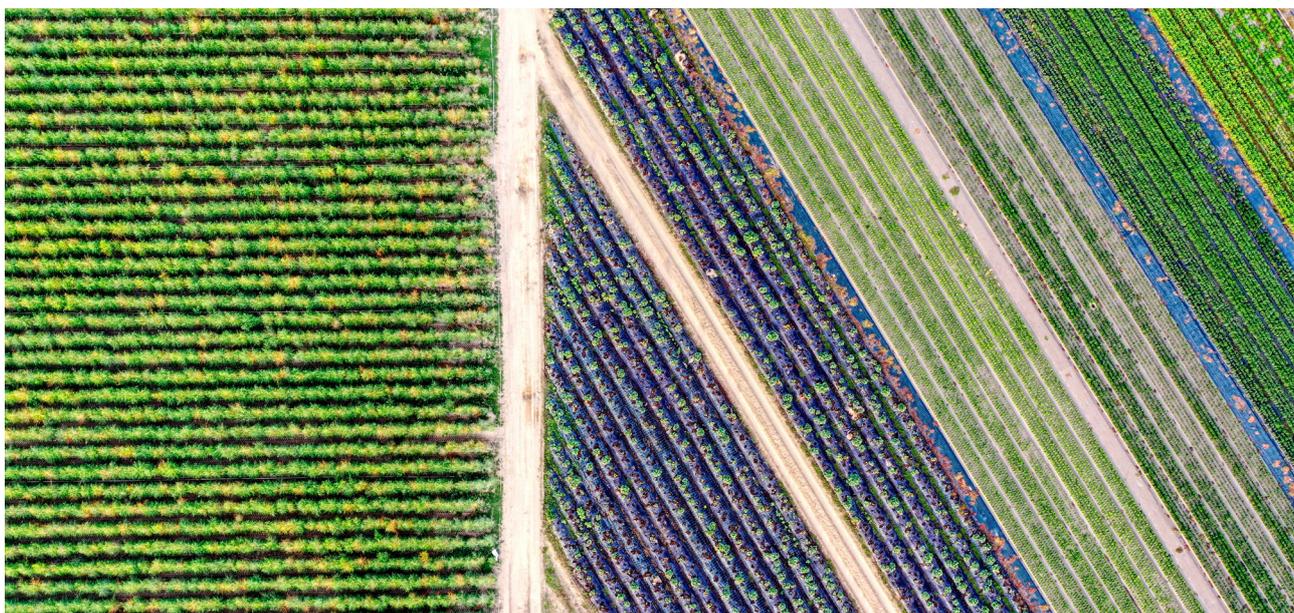
Die weitere Entwicklung unserer Aktie wird natürlich wesentlich vom Ölpreis abhängen. Wir teilen die Einschätzung vieler Analysten, dass der Ölpreis fundamental gut unterstützt ist. Operative Highlights des zweiten Halbjahres werden sicherlich die Bohrung in Wyoming und der Produktionsbeginn der Knight-Bohrungen sein. Auch das Aktienportfolio könnte weiterhin einen nennenswerten Ergebnisbeitrag liefern. Insbesondere für Gold und unsere Goldaktien bleiben wir positiv gestimmt.

Mit den besten Grüßen aus Mannheim, bleiben Sie gesund,



Thomas Gutschlag
Vorstand, CEO

Jan-Philipp Weitz
Vorstand, CFO



KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	167.033.024	179.774.021	170.367.837
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.380.498	19.094.174	20.592.282
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.267.866	1.503.835	1.300.109
	20.648.364	20.598.009	21.892.391
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölförderanlagen	99.532.305	125.752.737	110.203.813
2. Exploration und Evaluierung	10.590.881	648.466	2.226.514
3. Technische Anlagen und Maschinen	124.444	126.242	123.398
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	166.605	264.975	224.530
	110.414.235	126.792.420	112.778.255
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	17.488.347	16.694.764	17.772.529
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.712.026	3.245.552	4.710.836
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.770.052	12.443.276	13.213.826
	35.970.425	32.383.592	35.697.191
B. UMLAUFVERMÖGEN	57.686.734	39.444.275	33.833.329
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	185.720	164.611	185.720
	185.720	164.611	185.720
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.562.846	3.124.015	3.479.338
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	267.895	1.259.781	26.179
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.407.492	1.103.884	7.326.503
	16.238.233	5.487.680	10.832.020
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.704.923	19.915.342	14.606.071
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	25.557.858	13.876.642	8.209.518
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	925.397	1.073.145	1.046.601
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	973.969	1.468.288	1.474.195
SUMME AKTIVA	226.619.124	221.759.729	206.721.962

PASSIVA	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	66.212.708	58.205.545	45.589.340
I. Gezeichnetes Kapital	5.081.747	5.081.747	5.081.747
./. Nennbetrag eigener Anteile	-127.810	-127.810	-127.810
Bedingtes Kapital EUR 2.200.000 (Vorjahr: EUR 2.200.000)	4.953.937	4.953.937	4.953.937
II. Kapitalrücklage	30.019.333	30.019.333	30.019.333
III. Gewinnrücklage	0	0	0
IV. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungs- umrechnung	-1.895.856	4.157.795	-5.058.738
V. Konzern-Bilanzgewinn	26.027.824	12.228.630	9.505.193
VI. Nicht beherrschende Anteile	7.107.470	6.845.850	6.169.615
B. RÜCKSTELLUNGEN	12.841.333	8.631.925	7.335.409
1. Steuerrückstellungen	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	12.841.333	8.631.925	7.335.409
C. VERBINDLICHKEITEN	130.072.841	143.897.155	138.609.854
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 10.700.000 (Vorjahr: EUR 10.700.00)	114.419.000	114.419.000	114.419.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.142.713	14.357.353	13.962.402
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.017.872	7.135.259	2.900.515
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.493.256	7.985.543	7.327.937
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	17.492.242	11.025.105	15.187.359
SUMME PASSIVA	226.619.124	221.759.729	206.721.962

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	01.01.–30.06.2021	01.01.–30.06.2020	01.01.–31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	38.813.970	26.121.443	38.683.301
2. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	0	0	21.108
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	0	0	0
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	13.886.369	2.583.631	7.692.322
5. MATERIALAUFWAND	8.306.548	6.690.330	11.629.977
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.306.548	6.690.330	11.629.977
6. PERSONALAUFWAND	2.748.915	1.697.869	3.647.405
a) Löhne und Gehälter	2.629.805	1.580.424	3.431.469
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.110	117.445	215.936
– davon für Altersversorgung EUR 2.495 (Vorjahr: EUR 2.458)			
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	1.729.401	4.547.863	7.184.585
EBITDA	39.915.475	15.769.012	23.934.764
8. ABSCHREIBUNGEN	16.582.023	24.078.286	31.457.539
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.582.023	24.078.286	31.457.539
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
9. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	787.788	7.240.919	8.612.581
EBIT	22.545.664	-15.550.193	-16.135.356
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	586.363	397.773	565.060
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	3.280.006	3.502.984	6.953.557
12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	2.318.970	-5.292.276	-6.425.452
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	17.533.051	-13.363.128	-16.098.401
14. SONSTIGE STEUERN	0	243	243
15. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS (+) /-FEHLBETRAG (-)	17.533.051	-13.363.371	-16.098.644
16. AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDER GEWINN (-) / VERLUST (+)	-1.010.420	82.041	589.268
17. GEWINNVORTRAG (+)	9.505.193	25.509.961	25.014.568
18. KONZERN-BILANZGEWINN	26.027.824	12.228.630	9.505.193

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

IN EUR	01.01.–30.06.2021	01.01.–30.06.2020	01.01.–31.12.2020
PERIODENERGEBNIS (KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG EINSCHLIESSLICH AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDE ERGEBNISANTEILE)	17.533.051	-13.363.371	-16.098.643
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	16.582.031	30.609.243	37.702.343
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	5.272.598	-10.506.665	-11.410.946
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-34.816	1.102.193	1.409.172
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.210.401	5.864.951	4.935.073
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.255.967	3.717.040	-2.223.378
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.102.668	-450	-286.143
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.693.643	3.105.210	6.388.497
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	2.318.970	-5.292.689	-6.425.452
-/+ Ertragsteuerzahlungen	0	0	0
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	36.796.441	15.235.462	13.990.524
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1.632.670	0	117.278
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-1.632.044	-6.110.441
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	450	1.937
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.229.268	-28.748.343	-30.730.688
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.339.861	1.190	415.976
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-549.517	-2.062.380	-4.347.648
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	19.085.750	4.685.311	20.013.784
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-19.837.310	-20.128.870	-28.222.728
+ Erhaltene Zinsen	177.244	211.319	132.066
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-8.380.570	-47.673.367	-48.730.465
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	73.602	0	0
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	-10.704	-96.555
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	6.447.268	7.321.899
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-8.204.192	-16.658.000	-16.658.000
- Gezahlte Zinsen	-3.016.216	-4.356.791	-7.514.923
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	-495.394
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-174.428	-248.947	-248.947
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-11.321.234	-14.827.174	-17.691.920
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	17.094.637	-47.265.079	-52.431.861
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	253.703	-142.061	-639.402
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.209.518	61.280.782	61.280.782
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	25.557.858	13.876.642	8.209.518

KONZERN-**LAGEBERICHT**
KONZERN-**ANHANG**

KONZERN-LAGEBERICHT

Es handelt sich im Folgenden um einen verkürzten Lagebericht, der im Wesentlichen auf Abweichungen zum Konzernabschluss 2020 eingeht. Insofern verweisen wir für eine ausführliche Darstellung auf den Geschäftsbericht 2020 und den darin enthaltenen umfangreichen Lagebericht.

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1. GESCHÄFTSMODELL

An dem im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Geschäftsmodell haben sich keine Änderungen ergeben. Zum 30. Juni 2021 setzte sich der Deutsche Rohstoff-Konzern aus den auf der folgenden Seite dargestellten Konzerngesellschaften zusammen:

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2020 haben sich nur folgende Änderungen ergeben:

- » Der Anteil bei der Ceritech AG erhöhte sich von 63,71% auf 73,45% und
- » der Anteil bei der Bright Rock Energy LLC von 98,88% auf 98,91%.

Die Aktien der Deutsche Rohstoff AG werden seit Mai 2010 im Entry Standard und seit März 2017 im Scale Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Aktienstückzahl zum 30. Juni 2021 belief sich auf 5.081.747. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Juni 2021 rund 87,6 Mio. EUR (30. Juni 2020: 44 Mio. EUR).

2. ZIELE UND STRATEGIEN

Keine Änderungen.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Keine Änderungen.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHEN BEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Preis für US-Öl (WTI) stieg im ersten Halbjahr von 48,18 USD zum Jahresende 2020 auf 73,26 USD pro Barrel am 30. Juni 2021 und damit um über 50 Prozent. Diese sehr positive Entwicklung ist auf die schnelle Erholung der weltweiten Nachfrage nach Öl

zurückzuführen. Das Angebot blieb dagegen relativ knapp. Die OPEC+ Staaten hielten weiterhin an ihren Kürzungen fest. Ende des ersten Halbjahres beliefen sie sich immer noch auf mehr als 5 Mio. Barrel pro Tag. Gleichzeitig stieg die Produktion in den USA trotz der höheren Preise nur marginal und befindet sich rund 2 Mio. Barrel pro Tag unter dem Höchststand, der vor der Corona-Pandemie erreicht worden war. Weltweit wurden die Lagerkapazitäten schneller als erwartet abgebaut. Im größten Verbraucherland USA liegen sie bereits unter dem 5-Jahresdurchschnitt.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2021 lag die durchschnittliche Tagesproduktion bei 6.377 BOE. Die Öl- und Gasverkäufe des Konzerns summierten sich im ersten Halbjahr auf 1.412.019 BOE. Davon entfielen 660.682 Barrel auf Erdöl, der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns. Anteile Dritter sind bereits abgezogen. Die Produktion führte zu einem USD-Umsatz im ersten Halbjahr in Höhe von 46,8 Mio. USD. Auf Erdgas und Kondensate entfiel ein Umsatz von 15,5 Mio. USD. Die Umrechnung in EUR erfolgte mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,2048 EUR/USD so dass sich ein EUR-Umsatz in Höhe von 38,8 Mio. EUR ergibt.

Auf die vier Gesellschaften entfielen folgende Mengen:

Cub Creek Energy: 1.154.237 BOE (535.393 Barrel Öl)
Elster Oil & Gas: 165.991 BOE (53.576 Barrel Öl)
Salt Creek Oil & Gas: 10.880 BOE (8.134 Barrel Öl)
Bright Rock Energy: 80.911 BOE (63.579 Barrel Öl)

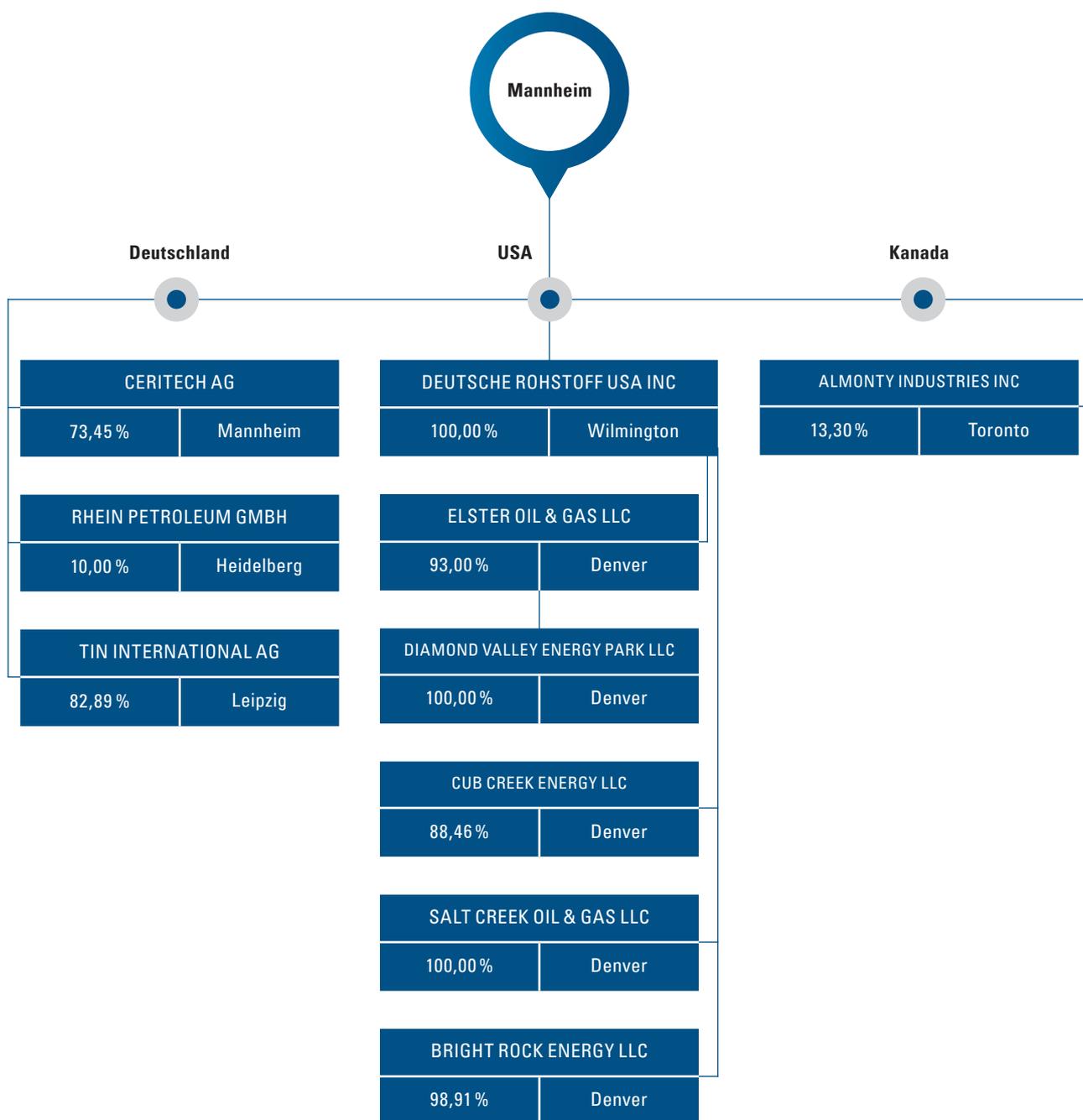
Für **Cub Creek Energy** stand das erste Halbjahr im Zeichen der steigenden Mengen vom Olander-Bohrplatz, der Anfang 2021 wieder hochgefahren wurde und Öl und Gas produzierte.

Im ersten Quartal lag die Nettoproduktion der von Cub Creek Energy betriebenen Bohrungen bei 5.120 BOE pro Tag, davon 3.034 Barrel Öl. Im zweiten Quartal lag die Produktion mit 7.620 BOE pro Tag (2.883 Barrel Öl pro Tag) sogar über dem Niveau des ersten Quartals. Die höhere Produktion im zweiten Quartal hat den Grund, dass der Olander-Bohrplatz im ersten Quartal die Produktion erst wieder langsam aufgenommen hat und der Gasanteil gestiegen ist.

Im Februar begann Cub Creek Energy mit Bohrungen vom Knight-Bohrplatz. Es handelt sich um 12 Bohrungen mit 2,25 Meilen horizontaler Länge. Ende Mai waren alle 12 Bohrungen niedergebracht. Das Management von Cub Creek rechnet damit,

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE STRUKTUR ZUM 30.06.2021

Deutsche Rohstoff AG



KONZERN-LAGEBERICHT

dass die Bohrungen nach der Fertigstellung im vierten Quartal 2021 mit der Produktion beginnen werden.

Elster Oil & Gas produzierte im ersten Halbjahr im Rahmen der Erwartungen. Die Nettoproduktion der Bohrungen lag bei 917 BOE pro Tag (296 Barrel Öl pro Tag).

Der durchschnittliche Verkaufspreis für das produzierte Öl stieg von 53,93 USD pro Barrel im ersten Quartal auf 62,46 USD pro Barrel im zweiten Quartal.

Bei **Salt Creek Oil & Gas** gab es im ersten Halbjahr wenig Veränderungen. Die Produktion lag bei 60 BOE bzw. 45 BO pro Tag.

Die 2018 neu gegründete Gesellschaft **Bright Rock Energy** konnte ihr Wachstum im ersten Halbjahr 2021 weiter fortsetzen. Im Uinta-Basin in Utah, USA, hält die Gesellschaft inzwischen rund 2.000 Acres, alle im Kernbereich des Feldes. Die Produktion in Utah lag im ersten Halbjahr bei rund 264 BOE pro Tag (171 BO pro Tag).

Im Mai 2020 hatte Bright Rock eine Akquisition von Produktion und Flächen in einem Ölfeld in Wyoming, USA, bekanntgegeben. Im ersten Halbjahr 2021 produzierte Bright Rock in Wyoming 184 BOE bzw. 181 BO pro Tag. Um die Entwicklung des großen Flächenpaketes von rund 28.000 acres, das 2020 miterworben worden war, voranzubringen, beantragte Bright Rock Ende 2020 eine Bohrgenehmigung. Die Bohrung soll dazu dienen, eine sogenannte Federal Unit mit einer Fläche von rund 10.000 acres zu definieren und zu halten sowie die Wirtschaftlichkeit der Flächen zu untermauern.

Die Bohrgenehmigung wurde im März 2021 erteilt. Die Bohrung wird voraussichtlich im August 2021 niedergebracht werden.

Als Reaktion auf die Corona-Krise hatte die Deutsche Rohstoff im April 2020 ein Aktien- und Anleiheportfolio aufgebaut, welches sich auch im ersten Halbjahr 2021 positiv entwickelt hat. Zum 30. Juni 2021 beliefen sich die realisierten Kursgewinne 2020 und 2021 auf rund 15,3 Mio. EUR, von denen 11,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021 realisiert wurden. Am 30. Juni 2021 bestanden außerdem unrealisierte Gewinne in Höhe von 5,8 Mio. EUR.

Von dem ursprünglich vorgesehenen Investitionsvolumen in Höhe von maximal 22,3 Mio. EUR (25 Mio. USD) waren Ende Juni 2021 16,5 Mio. EUR noch oder erneut investiert. Goldminenaktien haben aktuell einen Anteil von knapp 70 Prozent am Portfolio. Ölak-tien und -anleihen wurden inzwischen weitgehend veräußert.

Bezüglich der weiteren Aktivitäten verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020 sowie die Ausführungen in diesem Zwischenbericht.

3. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern Umsätze in Höhe von 38,8 Mio. EUR, der aus der Öl- und Gasförderung in den USA stammt.

Auf die einzelnen Tochtergesellschaften entfielen dabei folgende Umsätze:

Cub Creek Energy: 30,2 Mio. EUR

Elster Oil & Gas: 5,6 Mio. EUR

Salt Creek Oil & Gas: 0,4 Mio. EUR

Bright Rock Energy: 2,6 Mio. EUR

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 13,9 Mio. EUR stammen mit 11,7 Mio. EUR aus Erträgen aus der Veräußerung von Aktien an Öl- und Gas- sowie Bergbauunternehmen. Der Personalaufwand lag mit 2,7 Mio. EUR um 1,0 Mio. EUR höher als das Niveau des Vorjahres.

Zum 30. Juni werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 8,3 Mio. EUR ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten, Gebühren für die Verarbeitung von Gas und Kondensaten, der Instandhaltung und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen. Die Betriebskosten belaufen sich damit auf rund 7,03 USD (5,83 EUR) je BOE.

Die Abschreibungen lagen mit 16,6 Mio. EUR (Vorjahr: 24,1 Mio. EUR) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 2021 handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 16,6 Mio. EUR. Dies entspricht 11,74 EUR je produziertem Barrel Öläquivalent.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr bei 1,7 Mio. EUR, wobei hiervon 0,3 Mio. EUR auf die Zuführung von Rückstellungen für die Bohrlochverfüllungen in den USA entfallen. Bei allen weiteren Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung in allen Gesellschaften des Konzerns in Höhe von 1,4 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis liegt mit -3,5 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -10,3 Mio. EUR), welches die Ab-

schreibungen auf Aktien von Northern Oil & Gas beinhaltete. Das Finanzergebnis umfasst die Position Zinsaufwendungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR, von denen 3,0 Mio. EUR auf die Deutsche Rohstoff AG und 0,3 Mio. EUR auf die US-Tochterfirmen entfallen.

Das Steuerergebnis lag bei 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: -5,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr auf 39,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,8 Mio. EUR). Nach Abschreibungen ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 22,5 Mio. EUR. (Vorjahr: -15,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern lag bei 19,9 Mio. EUR (Vorjahr: -18,7 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss betrug im ersten Halbjahr 2021 17,5 Mio. EUR (Vorjahr Konzernjahresfehlbetrag: -13,1 Mio. EUR). Auf die Minderheiten entfiel dabei ein Gewinn in Höhe von 1,0 Mio. EUR.

FINANZLAGE

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 36,8 Mio. EUR (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.) Dieser positive Cash Flow resultiert dabei im Wesentlichen aus Umsatzerlösen der US-Tochterunternehmen, insbesondere Cub Creek Energy (30,2 Mio. EUR), sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen (13,9 Mio. EUR). Den zahlungswirksamen Erträgen standen Zahlungen von zahlungswirksamen Aufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit, vor allem für die Betriebskosten der Bohrungen (8,3 Mio. EUR) und dem Personalaufwand (2,7 Mio. EUR) gegenüber.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit im Jahr 2021 ist im Wesentlichen von Investitionen in die US Öl- und Gas-Aktivitäten geprägt, die sich auf rund 10,3 Mio. EUR beliefen.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -11,3 Mio. EUR (-14,8 Mio. EUR). Die Zahlungen setzen sich im Wesentlichen aus der Rückführung einer USD-Kreditlinie bei Cub Creek Energy in Höhe von 8,2 Mio. EUR und Zinszahlungen in Höhe von 3,0 Mio. EUR zusammen.

Die liquiden Mittel (Bankguthaben und Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens, sowie kurzfristige Forderungen) betragen zum 30. Juni 2021 71,3 Mio. EUR (Vorjahr: 51,7 Mio. EUR). Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 (46,9 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg von 24,4 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Die Konzern-Bilanzsumme von 226,6 Mio. EUR erhöhte sich um 4,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (221,8 Mio. EUR) bzw. um 19,9 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2020 (206,7 Mio. EUR)

Auf der Aktivseite beruht der Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2020 vor allem auf der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 5,4 Mio. EUR sowie der Zunahme des Bankguthabens um rund 17,4 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten verminderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 138,6 Mio. EUR auf 130,1 Mio. EUR. Der Rückgang beruht auf der Rückführung von Bankdarlehen in den USA in Höhe von 9,6 Mio. USD.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 58,2 Mio. EUR (30. Juni 2020) auf 66,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote stieg von 26,2% auf 29,2%.

GESAMTAUSSAGE

Nach Ansicht des Vorstands hat sich an der Gesamtaussage des Geschäftsberichtes, dass die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Konzerns weiterhin gut ist, nichts geändert. Die Erholung der Ölpreise seit Herbst 2020, das Wiederaufnehmen der Produktion vom Olander-Bohrplatz sowie die Erträge aus den Aktien- und Anleihenportfolio führten im ersten Halbjahr zu einem der besten Halbjahresergebnisse der Unternehmensgeschichte.

Der Konzern konnte das Halbjahr mit einem Ergebnis von 17,5 Mio. EUR abschließen. Die wichtigen Steuerungsgrößen Umsatz und Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lagen jeweils deutlich über dem Vorjahr. Der Umsatz stieg auf 38,8 Mio. EUR (Vorjahr 26,1 Mio. EUR), das EBITDA auf 39,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,8 Mio. EUR). Im zweiten Halbjahr geht der Vorstand davon aus, dass sich die positive Entwicklung des ersten Halbjahres fortsetzt. Voraussetzung dafür ist vor allem, dass sich die positive Entwicklung des Ölpreises fortsetzt.

KONZERN-LAGEBERICHT

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das Gesamtjahr 2021 wird die Prognose wie folgt angepasst:

- » Konzernumsatz 2021 68 bis 73 Mio. EUR
(bisher 57 bis 62 Mio. EUR)
- » Konzernumsatz 2022 70 bis 75 Mio. EUR
(bisher 60 bis 65 Mio. EUR)
- » EBITDA 2021 57 bis 62 Mio. EUR
(vorher 42 bis 47 Mio. EUR)
- » EBITDA 2022 47 bis 52 Mio. EUR
(vorher 40 bis 45 Mio. EUR)

Grundlage für die Prognose sind ein erwarteter durchschnittlicher Ölpreis von 70 USD im 3. Quartal 2021, 65 USD im 4. Quartal 2021 und 60 USD im Gesamtjahr 2022 (bisher 60 USD über beide Planjahre) sowie ein Gaspreis (Henry Hub) für 2021 von 3,0 USD und 2022 von 2,75 USD. Der Wechselkurs EUR/USD wird unverändert mit 1,22 angenommen.

Hinsichtlich des Chancen- und Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020.

Mannheim, 5. August 2021

Der Vorstand

Dr. Thomas Gutschlag

Jan-Philipp Weitz

KONZERN-ANHANG

1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Sitz der Muttergesellschaft Deutsche Rohstoff AG ist in Mannheim. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 702881 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Halbjahreskonzernabschluss der Deutsche Rohstoff zum 30. Juni 2021 wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 290 ff. HGB) aufgestellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle für den Konzern-Abschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtszeitraum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die bei der Aufstellung des Halbjahreskonzernabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet wurden. Hier verweisen wir auf den Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020, abgedruckt im Geschäftsbericht 2020, Seite 54 ff. (im Folgenden: Geschäftsbericht). Der Halbjahreskonzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf einen Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 nicht verändert.

3. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital wurde mittels historischer Kurse umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in

Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzern-Eigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2020) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

4.1. ANLAGEVERMÖGEN

Aufgrund des Verkaufs von kleineren Lizenzen durch die Gesellschaft Bright Rock Energy im Mai 2021 hat sich die Position „Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen“ im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 1,2 Mio. EUR reduziert. Aufgrund des Bohrbeginns auf dem Knight-Bohrplatz von Cub Creek Energy hat sich im Bereich der Sachanlagen die Position „Exploration und Evaluierung“ um rund 8,3 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2020 erhöht.

Die Position „Produzierende Erdölförderanlagen“ reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 10,7 Mio. EUR aufgrund vorgenommener planmäßiger Abschreibungen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens belaufen sich zum 30. Juni 2021 auf 13,8 Mio. EUR.

Der Zugang im Vergleich zum Stand am 31. Dezember 2020 ist auf Aktienzuzäufe in Höhe von 0,5 Mio. EUR zurückzuführen.

4.2. UMLAUFVERMÖGEN

FORDERUNGEN

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 5,1 Mio. EUR. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um ausstehende Zahlungseingänge der US-Gesellschaften Cub Creek Energy (3,6 Mio. EUR) und Bright Rock Energy (1,0 Mio. EUR).

WERTPAPIERE

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist die Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ um rund 1,1 Mio. EUR gestiegen. Mit dieser Position wurde ein Veräußerungsgewinn von rund 11,7 Mio.

EUR im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftet.

Zum 30. Juni 2021 beträgt die Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ 15,7 Mio. EUR (Vorjahr: 19,9 Mio. EUR).

GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Die Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich von 8,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020 auf 25,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2021. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Flächenveräußerung bei Bright Rock Energy (1,7 Mio. EUR), die laufende Geschäftstätigkeit bei Cub Creek Energy (7,1 Mio. EUR) sowie die Wertpapierveräußerung bei der Deutschen Rohstoff AG (8,4 Mio. EUR) zurückzuführen.

4.3. EIGENKAPITAL

Zum Bilanzstichtag ist die Kapitalrücklage im Konzern um 3,8 Mio. EUR höher als die Kapitalrücklage der Muttergesellschaft. Die Position „Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung“ beinhaltet im Wesentlichen die Umrechnungsdifferenzen der zum Stichtag erfolgten Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten der in US-Dollar aufgestellten Jahresabschlüsse sowie der zum Durchschnittskurs erfolgten Währungsumrechnung der in US-Dollar aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnungen. Aufgrund des gestiegenen US-Dollar-Kurses ist die Position im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 3,2 Mio. EUR gestiegen, so dass sie nunmehr zum 30. Juni 2021 noch -1,9 Mio. EUR beträgt.

4.4. VERBINDLICHKEITEN

Die Position „Anleihen, nicht konvertibel“, enthält Verbindlichkeiten aus der Emission zweier Unternehmensanleihen sowie einer Wandelanleihe in Höhe von insgesamt 114,4 Mio. EUR.

Die erste Anleihe wurde zum 20. Juli 2016 begeben. Diese nicht konvertible Anleihe ist endfällig, besaß eine Laufzeit bis 20. Juli 2021, wurde mit 5,625% p.a. verzinst und fristgerecht zum 20. Juli 2021 in voller Höhe (16,7 Mio. EUR) zurückgezahlt.

Die zweite, ebenfalls nicht konvertible Anleihe, wurde zum 6. Dezember 2019 begeben und besitzt eine fünfjährige Laufzeit bis zum 6. Dezember 2024. Sie ist auch endfällig und wird mit 5,25% p. a. verzinst. Zum 30. Juni 2021 besitzt die Anleihe ein ausstehendes Volumen von 87,0 Mio. EUR.

Die Position „Anleihen, konvertibel“ enthält Verbindlichkeiten aus

der Emission einer Wandelanleihe im März 2018. Der Nennbetrag der Wandelanleihe beläuft sich zum 30. Juni 2021 unverändert auf 10,7 Mio. EUR, hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 29. März 2023 und wird mit 3,625% verzinst. Die Wandelschuldverschreibungen sind anfänglich in 357.143 neue beziehungsweise auf den Namen lautende Stammaktien der Deutsche Rohstoff AG wandelbar. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Unter den Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren wird ein Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 6,1 Mio. EUR ausgewiesen, das die Gesellschaft Cub Creek Energy betrifft. Das Darlehen dient der Finanzierung der laufenden Öl- und Gasbohrungen und wurde mit der BOKF N.A. abgeschlossen. Der zum 30. Juni 2021 noch ausstehende Darlehensbetrag wurde in den kommenden Wochen vollständig zurückgeführt.

Die jeweils halbjährig neu ermittelte Kreditlinie beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf 23,0 Mio. USD. Der Zinssatz ist variabel, wobei der gewichtete durchschnittliche Zinssatz zum 31. Juni 2021 4,5% betrug. Das Darlehen besitzt eine Laufzeit bis 31. Mai 2024.

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ beträgt zum 30. Juni 2021 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR) und setzt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten der Gesellschaften Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas aus den Lizenzverpflichtungen gegenüber Landeigentümern sowie den Zinsverbindlichkeiten der Deutsche Rohstoff AG im Zusammenhang mit den Unternehmensanleihen per 30. Juni 2021 zusammen. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4.5. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von 805 TEUR zu Gunsten eines Beteiligungsunternehmens.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr (1. Januar bis 30. Juni 2020) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

KONZERN-ANHANG

5.1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf Bohrungen im Wattenbergfeld von Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas, sowie Bohrungen an denen Bright Rock Energy und Salt Creek Oil & Gas in Utah, Wyoming und North Dakota beteiligt sind. Bei den Umsatzerlösen aus Ölbohrungen fallen Produktionssteuern an, die gemäß den Vorgaben des BilRUG direkt von den Umsatzerlösen abzuziehen sind.

5.2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Position enthält im Wesentlichen Gewinne aus Aktienverkäufen in Höhe von 11,7 Mio. EUR, die auf Ebene der Deutschen Rohstoff AG entstanden sind.

5.3. MATERIALAUFWAND

Zum 30. Juni 2021 werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR) ausgewiesen, die sich auf Produktionskosten, angefallen bei den produzierenden Ölbohrungen in den USA, beziehen.

5.4. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zum 30. Juni 2021 belaufen sich auf 16,6 Mio. EUR (Vorjahr: 24,1 Mio. EUR) und beziehen sich auf planmäßige Abschreibungen auf Erdölförderanlagen, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öl-äquivalent abgeschrieben werden.

5.5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30. Juni 2021 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR). Als eine wesentliche Position ist hier die Zuführung zu Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR zu nennen. Die Rückstellungen werden für die Verpflichtung zur Bohrlochverfüllungen der Erdölförderanlagen in den USA gebildet.

6. SONSTIGE ANGABEN

NACHTRAGSBERICHT

Zum 20. Juli 2021 erfolgte die vollständige Rückführung der Anleihe 2016/2021 in Höhe von 16.658.000,00 EUR.

Das Darlehen von Cub Creek Energy gegenüber der BOKF N.A. wurde bis Ende Juli vollständig zurückgeführt.

Mannheim, 5. August 2021

Der Vorstand

Dr. Thomas Gutschlag

Jan-Philipp Weitz

KONTAKTDATEN / HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881



@deurohstoffag



<https://tinyurl.com/DRAGLinkedIn>

RECHTLICHE HINWEISE

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Halbjahresbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Halbjahresbericht der englischen Übersetzung vor.

Dieser Halbjahresbericht wurde am 5. August 2021 veröffentlicht.

Deutsche Rohstoff



Q7, 24
68161 Mannheim

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

